

■ MITTEILUNGSVORLAGE

Nr.: 198-XVI./2021

■ **Dezernat** I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung 06.08.2021
■ **Beteiligung** Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach
■ **Verfasser/-in** Nestle, Wolfgang
■ **Telefon** 07622 3904-49

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	22.09.2021

Tagesordnungspunkt

Zweiter Zwischenbericht 2021 Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Klimawirkung: <input type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

In der Anlage wird der zweite Zwischenbericht des EB Heime über den wirtschaftlichen Stand zum 30.06.2021 und das prognostizierte Ergebnis für das Jahr 2021 vorgelegt.

Insgesamt hat sich die Lage im Vergleich zum letzten Zwischenbericht von März 2021 verbessert. Seinerzeit wurde für den EBH ein Verlust von minus 168 TEUR prognostiziert.

Mittlerweile wird davon ausgegangen, dass ein positives Ergebnis von zumindest 310.000 EUR erzielt werden kann.

Die Gründe liegen zum einen darin, dass der Corona-Rettungsschirm aller Voraussicht nach bis Ende des Jahres 2021 verlängert wird. Auch können weiterhin Erstattungen für die durchgeführten Corona-Tests nach der Corona-Testverordnung geltend gemacht werden. Im letzten Bericht wurde davon ausgegangen, dass der Rettungsschirm bis zum 30.06.2021 befristet ist.

Zum anderen kann voraussichtlich dauerhaft die Auslastung im Pflegeheim Markgräflerland nach den verheerenden Auswirkungen der 2. Corona-Welle auf 98 % hochgefahren werden. Weiterhin konnte erreicht werden, dass seit Juni keine Leiharbeiter mehr in dieser Einrichtung eingesetzt werden, was zu einer deutlichen Reduzierung der Aufwendungen führt.

Auswirkungen der Corona-Krise

Wie bereits im ersten Zwischenbericht erwähnt, ist es in der dritten Corona-Welle zu keinem Ausbruchsgeschehen in allen Einrichtungen des EBH gekommen.

Bisher blieben die Einrichtungen des EBH auch von der vierten Corona-Welle verschont. Das ist auf die konsequent verfolgte Impfkampagne, das Testkonzept sowie die strikten Hygienemaßnahmen zurückzuführen.

Für den Monat September wird in den Einrichtungen des EBH in Zusammenarbeit mit den Mobilimpfteams für die Bewohner und Mitarbeitenden entsprechend den Empfehlungen des Landes eine Auffrischungsimpfung angeboten.

Markus-Pflüger-Zentren

Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert. Im letzten Bericht wurde noch ein Ergebnis i. H. v. gut minus 300 TEUR prognostiziert. Die Gründe für die Ergebnisverbesserung liegen allein bei den Sonstigen Erträgen. Durch die Verlängerung des Corona-Rettungsschirms und dem Umstand, dass weiterhin die Corona-Tests abgerechnet werden können, werden bei dieser Position deutlich höhere Erträge als im letzten Zwischenbericht prognostiziert.

Problematisch ist weiterhin die Auslastung in der Kurzzeitpflege. Diese betrug im Juni 60 % und im Juli 78 %.

Wie bereits im letzten Zwischenbericht ausgeführt, sind weiterhin folgende Punkte problematisch:

Schwierig ist die Refinanzierung der Leistungen der Eingliederungshilfe. Durch die Übergangsregelungen für Baden-Württemberg können die finanziellen Auswirkungen struktureller Verbesserungen voraussichtlich auch im Jahre 2022 nicht in Vergütungsvereinbarungen umgesetzt werden. Der Bereich der Eingliederungshilfe ist unterfinanziert.

Durch die Projekte zur Dezentralisierung des MPH (Neubau der Pflegeheime in Schliengen und Hausen, Entwicklung konzeptioneller Vorschläge zum dritten Standort sowie die weitere Umsetzung des Bundsteilhabegesetzes) entsteht zusätzlicher Sach- und Personalaufwand.

Pflegeheim Markgräflerland

Die Lage im Pflegeheim Markgräflerland hat sich verbessert. Während wir bereits im ersten Zwischenbericht 2021 ein positives Ergebnis i. H. v. 135 TEUR prognostiziert haben, ist mittlerweile sogar davon auszugehen, dass die Einrichtung einen Gewinn von 282 TEUR erwirtschaften kann.

Die Gründe hierfür liegen, wie bereits erwähnt darin, dass die Einrichtung voraussichtlich dauerhaft die Auslastung auf ca. 98 % hochfahren kann und es gelungen ist, den Betrieb seit Juni ohne den Einsatz von Leiharbeitern aufrecht zu erhalten.

Pflegeheim Schloss Rheinweiler

Wie bereits im letzten Zwischenbericht ausgeführt, erscheint es auch im Geschäftsjahr 2021 durch ein sehr striktes Belegungs- und Eingradungsmanagement möglich, ein zumindest ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erwirtschaften.

Ambulanter Dienst

Die wirtschaftliche Lage ist weiterhin stabil. Ebenfalls im letzten Zwischenbericht wurde ausgeführt, dass das darauf zurückzuführen ist, dass bei den Vergütungsverhandlungen mit den Pflegekassen ein externer, fachlich versierter Berater hinzugezogen wurde und es so gelang, auskömmliche Vergütungssätze auszuhandeln. Es wird mit einem positiven Betriebsergebnis i. H. v. 24.000 EUR gerechnet.

Die prognostizierten Ergebnisse im Einzelnen:

Einrichtung	Ergebnis in €
Markus-Pflüger-Zentren	0
Pflegeheim Markgräflerland	282.000
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	4.000
Ambulanter Dienst	24.000
Summe	310.000

Der Zwischenbericht wird in der Sitzung erläutert.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Reinhard Heichel
Betriebsleiter EB Heime

- Anlagen
 - Zwischenbericht